

## Technische Informationen

# ESCORT®

### Fungizid mit vorbeugender und abstoppenden Wirkung zur Bekämpfung von Falschem Mehltau im Weinbau

**Wirkstoffe:** 33 % Cymoxanil  
33 % Zoxamid

tels wie **Phaltan 80 WDG** oder **Vitigran 35 / Funguran Flow** ist ebenfalls möglich.

**Formulierung:** Wasserdispergierbares Granulat

#### MISCHBARKEIT:

#### ANWENDUNG:

**ESCORT** ist gut mischbar mit dem Insektizid **Audienz**, den Akariziden **Arabella**, **Kiron**, den Fungiziden **Aliton**, **Pican**, **Sythane Viti 240**, **Elosal Supra**, **Heliosoufre S**, **Phaltan 80 WDG**, **Vitigran 35** und **Funguran Flow**.

#### WEINBAU:

**Aufwandmenge:** **0,028% (0,45 kg/ha)**  
Falscher Mehltau

#### UMWELTSCHUTZ-AUFLAGE:

**ESCORT** wird im Weinbau vor- und/oder nach der Blüte bis spätestens Mitte August angewendet. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf **ESCORT** oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Zoxamid enthält, nicht mehr als drei Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift muss eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten werden. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

**ESCORT** ist trotz der kurativen Wirkung (es kann 2-3 Tage alte Infektionen von Falschem Mehltau abstoppen) vorbeugend anzuwenden. Empfohlener Anwendungszeitpunkt ist der Bereich nach der Blüte bis Ende Traubenschluss/Beginn Farbumschlag. **ESCORT** schützt sowohl die Blätter, als auch die Trauben vor Falschem Mehltau und sollte nicht mehr als zweimal nacheinander appliziert werden.

#### ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGE:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Bei Nachfolgearbeiten sind bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen.

**ESCORT** weist eine hervorragende Regenfestigkeit auf. Das Fungizid bildet auf den getroffenen Blättern einen Schutzbelag aus, der Niederschläge von 35-40 mm toleriert ohne abgewaschen zu werden.

#### WIRKUNGSWEISE:

Es wird empfohlen **ESCORT** in Tankmischung mit einem Fungizid gegen den Echten Mehltau (**Aliton**, **Sythane Viti 240**, **Pican**, **Heliosoufre S**) anzuwenden. Die Zugabe eines zusätzlichen Kontaktmit-

Durch die gezielte Kombination zweier Wirkstoffe weist **ESCORT** eine vorbeugende, abstoppende und antisporulierende Wirkung gegen den Falschen Mehltau auf. **ESCORT** verhindert das Eindringen der Pilzsporen ins Pflanzengewebe. Im Blattinnern



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

reduziert **ESCORT** die Sporenbildung und das Myzelwachstum. Mehr als 3 Tage alte Infektionen können aber nicht mehr vollständig gestoppt werden.

Der Wirkstoff **Cymoxanil** ist tiefenwirksam. Er wirkt vorbeugend durch eine Kontaktwirkung auf keimende Sporen und kurativ (abstoppend) im Pflanzengewebe durch die Hemmung des Pilzwachstums und durch die Verminderung der Sporenbildung. **Cymoxanil** hemmt die Entwicklung der Pilze während der Inkubation und kann somit frische, bis 3 Tage alte Infektionen noch abstoppen.

Der Wirkstoff **Cymoxanil** wird im Pflanzeninnern translaminal (Schutz der Blattunterseite) und lokalsystemisch (Verteilung im behandelten Blatt) verteilt.

**Zoxamid** ist ein Wirkstoff mit einer spezifischen Wirkung gegen die Gruppe der falschen MehltauPilze. Die Wirkungsweise von **Zoxamid** ist einzigartig. Eine Kreuzresistenz mit anderen Fungiziden konnte nicht festgestellt werden.

**Zoxamid** ist vorwiegend ein Kontaktwirkstoff mit vorbeugender Wirkung. Aufgrund seiner Molekularstruktur wird **Zoxamid** sehr gut an die Blattoberflächen gebunden, so dass auch bei schwierigen Witterungsbedingungen mit häufigen Niederschlägen (35-40mm) eine sichere Wirkung erzielt wird.

Dank seiner guten lipophilen Eigenschaften dringt **Zoxamid** jedoch auch oberflächlich in das Blattgewebe ein. Die daraus resultierende kurative Wirkung ist nur kurz (weniger als 24 Stunden).

**Zoxamid** wirkt durch eine Hemmung der Zellkern-Teilung, wodurch das Wachstum des Keimschlauches nach der Keimung der Sporen und das Wachstum des Pilzmyzels auf dem Blatt gestoppt wird. Zoxamide unterbindet weiter die Ausbildung von Zellkernen, so dass die Differenzierung von Zoosporen in den Sporangien verhindert wird und als Folge die Zoosporenbildung unterbleibt (antisporenbildende Wirkung).

---

**VERPACKUNG:**      **Beutel à 1 kg**  
                             **Karton à 10 x 1 kg**  
                             **Dose à 250 g**  
                             **Karton à 10 x 250 g**

---

## GEFAHRENKENNEZEICHNUNGEN:

### Gefahrenbezeichnung:

GHS07    Vorsicht gefährlich  
GHS08    Gesundheitsschädigend  
GHS09    Gewässergefährdend

**Signalwort:** Achtung

### Gefahrenhinweise:

EUH401    Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
H302      Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H317      Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H361fd    Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H373      Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H410      Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

P102      Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P264      Nach Handhabung Hände gründlich waschen.  
P270      Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
P273      Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280      Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P308+P313    BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P391      Ausgetretene Mengen auffangen.  
P501      Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.  
SP 1      Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz), AG



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch